

Gemeindezeitung

der Marktgemeinde

KOPFING im INNKREIS

mit Mitteilungen des Bürgermeisters
und Informationen des Gemeindeamtes



Seniorensonntag am 7. Oktober

Inhaltsverzeichnis:**Seite:****Berichte des Bürgermeisters:**

• Vorwort.....	1 – 2
• Gemeinderatssitzung vom 11.7.2001.....	3 – 4
• Gemeinderatssitzung vom 27.7.2001.....	4 – 6
• Gemeinderatssitzung vom 19.9.2001.....	6 – 7
• Weitere Mitteilungen	7 – 9

Informationen des Marktgemeindeamtes:

• Bauverhandlungstermine	9
• Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst	10
• Sprechtag.....	10
• Sonstige Mitteilungen des Marktgemeindeamtes	11
• Abfallinfo.....	12 – 14

Weitere Informationen:

• Amt der OÖ. Landesregierung – Kundmachung „Umfahrung Königsedt“	15
• Amt der OÖ. Landesregierung – Verkehrserhebung 2001.....	15
• BH Schärding – Sprechtag OÖ. Patientenvertretung	16
• BH Schärding – Mutterberatungsstelle in Kopfing.....	16
• Gesunde Gemeinde – Vorsorgeuntersuchung	17 – 18
• OÖ. Krebshilfe – Information	18
• Öffentliche Bücherei.....	19
• Zivilschutz Probealarm	19
• Fundgrube	20
• Hauptschule Kopfing - EDV Kurse	20
• Veranstaltungskalender.....	21 – 22

Für den Inhalt verantwortlich:

- Berichte des Bürgermeisters: Bgm. Anton Greiner
- Informationen des Gemeindeamtes: AL Erich Samhaber, GB Josef Grünberger, GB Harald Ertl
- Veranstaltungskalender: Kulturausschuss der Marktgemeinde Kopfing i.L.

Herausgeber und Medieninhaber:

Marktgemeinde Kopfing im Innkreis
 4794 Kopfing i.L., Hauptstraße 95
 Tel.Nr.: 07763/2205-0
 FAX: 07763/2205-5
 e-mail: gemeinde@kopfing.ooe.gv.at

Layout: VB Lothar Reisenberger

Druck: Beham Druck Ges.m.b.H. & CoKG, 4090 Engelhartzell 25

Gemeindeamt Amtsstunden:

Montag: 7,00 – 12,00 und 13,00 – 17,30 Uhr
 Dienstag: 7,00 – 12,00 und 13,00 – 17,30 Uhr
 Mittwoch: 7,00 – 12,30 Uhr
 Donnerstag: 7,00 – 12,00 und 13,00 – 18,00 Uhr
 Freitag: 7,00 – 12,30 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Mo, Mi, Do: 7,30 – 8,30 Uhr
 Dienstag: 7,30 – 8,00 Uhr
 Freitag: 17,00 – 19,00 Uhr

Liebe Kopfingerinnen,
liebe Kopfinger.

Archäologischer Erlebnispark - Keltendorf „Gabreta“ in der Partnergemeinde Ringelai
wurde am 24.8.2001 eröffnet.

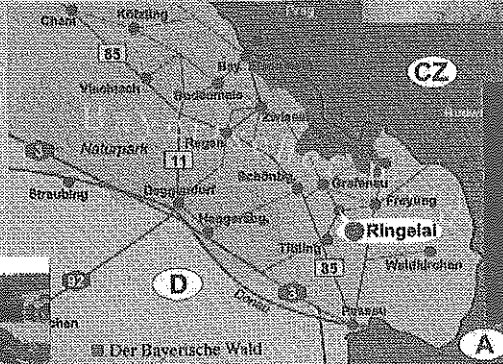
Im Keltendorf:

Aktionstage zu verschiedenen Themen.
Für ein deftiges Essen ist gesorgt.
Führungen bringen das Dorf und seine
Entstehungsgeschichte näher.
Keramikherstellung nach alten
Vorbildern und Techniken.
Schmieden von einfachen Werkzeugen
nach Anleitung.
Brotbacken vom Getreide mahlen bis
zum Backen selbst.
Weben nach alter Methode an
einem Webstuhl oder mit Brettchen.
Zaubertränke brauen in einem
Kupferkessel.
Triskel selbst malen und mit nach
Hause nehmen.

viele Sonderveranstaltungen!



Übernachtungen im Jugendhaus:
Für Jugendgruppen ab 10 Personen,
in Begleitung von Erziehungsberechtigten.
Nur nach Terminabsprache.



Häuser aus den Eisenzeiten.
Nachgebaut in alter Technik.
In Block- und Flechtbauweise.
Mit Schilf- oder Schindeldach.
Tiere wie rückgezüchtete Exmoore Ponys.
Alte Schaf- und Ziegenrassen.
Getreideanbau von alten Sorten
wie Emmer, Dinkel, Hirse, Flachs.
Kräutergarten zum Ernten von
Heil- und Würzkräutern.
Grabhügel vermitteln einen Eindruck
der Bestattungssitten dieser Zeit.
Drehscheiben und ein Webstuhl zeigen
wie weit die Handwerkstechniken
bereits gediehen waren.
Backofen und Keramikofen.

Anmeldungen:
Keltendorf Gabreta im b/z
Lichtenau 1a
94160 Ringelai

Tel: 0 85 55-40 73 10
oder 0 16 02 64 19 88
e-mail: gabreta@pa.bfz.de

Gabreta

Die Gemeinde Ringelai lädt uns zu einem Besuch ein. Es wird ersucht, sich unter der Telefonnummer
0049 85 55 – 40 73 10 anzumelden.

Der Schilling geht - der EURO kommt !

In 3 Monaten wird der Schilling als gesetzliches Zahlungsmittel abgelöst. Seit 1. Oktober 2001 müssen alle Preise sowohl in Schilling als auch in EURO angegeben werden. Die gesetzliche Verpflichtung zur doppelten Preisauszeichnung beginnt.

Eine EURO-Preiskommission wird darüber wachen, dass Firmen die Umstellung auf den EURO nicht dazu nützen, die Preise heimlich anzuheben. Es drohen Geldstrafen bis zu ATS 100.000,--.

Ab dem 17. Dezember werden wir erstmals das neue Geld in Händen halten. Die Vorverteilung der EURO-Münzen beginnt. Es werden Startpakete im Wert von ATS 200,-- (14,54 EURO) ausgegeben.

Ab 1. Jänner 2002 werden die Bankomaten nur mehr EURO-Banknoten ausgeben. Sparbücher und Gehaltskonten werden mit Stichtag 1. Jänner 2002 ausschließlich in EURO geführt. Vorverteilte EURO und CENT dürfen erst ab dem 1. Jänner 2002 verwendet werden.

Das offizielle Ende des Schillings als gesetzliches Zahlungsmittel kommt am 28. Februar 2002. Der Schilling verliert seine Gültigkeit. Bis zu diesem Tag tauschen die Banken und Postämter – „Haushaltsmengen“ gratis um, danach ist der Schilling-Umtausch nur noch bei der Nationalbank und ihren Zweigstellen möglich. Der Bargeldumtausch ist bis 28. Februar 2002 bei allen Banken und Postämtern bis ATS 50.000,-- gebührenfrei - danach voraussichtlich gebührenpflichtig.

Zeitlich unbefristet und gebührenfrei bei der Österreichischen Nationalbank und ihren Zweigstellen.

Beispiele:

Verträge: Die Umstellung auf EURO stellt keinen Kündigungsgrund oder Ähnliches dar.

Bescheide:

Bereits ergangene Bescheide müssen nicht abgeändert werden. Schilling-Vorschreibungen sind nach dem 31.12.2001 automatisch in EURO zu lesen. Bescheide, die sich auf Tatbestände vor dem 1.1.2002 beziehen, die aber nach diesem Zeitpunkt erlassen werden, könnten im Spruch EURO, in der Begründung Schilling aufweisen. Bescheide jedoch, die sich auf Tatbestände nach dem 1.1.2002 beziehen und nach diesem Zeitpunkt erlassen werden – zwingend und ausnahmslos in EURO.

Unbarer Zahlungsverkehr (Überweisungen, etc.) ist ab dem 1.1.2002 nur noch in EURO und CENT möglich! In der Zeit von 1.1.2002 bis 28.2.2002 müssen Barzahlungen sowohl in Schilling als auch in EURO akzeptiert werden.

Bei noch offenen Fragen stehen die Geldinstitute für Informationen gerne zur Verfügung.

1 € = ATS 13,7603

Euer Bürgermeister

Anton Greiner

Mitteilungen des Bürgermeisters

Gemeinderatssitzung vom 11. Juli 2001

Einrichtung einer Mutterberatungsstelle im Öffentlichen Vereinsgebäude

Seit September ist in Kopfing für die gesamte Region eine Mutterberatungsstelle eingerichtet worden. Der Gemeinderat beschloss, die Räumlichkeiten des Vereinsgebäudes monatlich einen Tag zur Verfügung zu stellen. Im Anhang können Sie in einem Informationsschreiben der Jugendwohlfahrt Schärding mehr über die Mutterberatungsstelle in Erfahrung bringen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Aufstellung von Abfallbehältern der Firma Alldirekt Marketing GmbH

Die Firma Alldirekt Marketing GmbH machte der Marktgemeinde das Angebot, kostenlos Abfallbehälter aufzustellen. Der Gemeinderat beschloss, 13 Abfallbehälter aufstellen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Resolution – Verankerung eines Schächterverbotes in der Bundesverfassung

Antrag der FPÖ-Gemeinderatsfraktion

Durch diese Resolution soll der Nationalrat animiert werden, das Tierschutzgesetz dementsprechend abzuändern.

Abstimmungsergebnis:

ÖVP	11 – JA
FPÖ	6 – JA
SPÖ	4 – NEIN
FORUM	4 – ENTHALTUNGEN

Öffentliche Wasserversorgung Bauabschnitt 01 - Grundsatzbeschluss

Mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Schärding vom 20.6.2001 wurde die wasser-

rechtliche Bewilligung für die Wasserversorgungsanlage Kopfing (Wasserleitung und Hochbehälter) erteilt.

Die Gesamtkostenschätzung beläuft sich auf ATS 37,500.000,--.

Wasserleitungen (Länge ca. 13 km): ATS 24,590.000,-- .

Wasseraufbereitung: ATS 1,000.000,--.

Wasserspeicher (300 m³): ATS 3,000.000,--.

Sonstige Anlagen: ATS 2,675.000,--.

Projektierung, Nebenkosten, Entschädigungen, etc.: ATS 6,234.000,--.

Der Kostenkatalog samt den Projektunterlagen soll bei den diesbezüglichen Förderungsstellen (Land Oberösterreich und österreichische Kommunalkredit) eingereicht werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Winterdienst

Nach Beratungen im Bauausschuss und Erstellung einer Prioritätenliste und eines Einsatzplanes wurde der gesamte Winterdienst der Marktgemeinde Kopfing in die **Eigenverantwortung des Maschinenring-Service OÖ.** übergeben. Das Maschinenring-Service übernimmt die Winterdienstarbeiten an allen 7 Wochentagen von 3:00 – 22:00 Uhr. Das Streugut wird von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Die Schneeräumung beziehungsweise die Salz- oder Splittstreuung hat an den Hauptverkehrsstrecken zu beginnen. Bei außergewöhnlichen Naturereignissen werden die Prioritäten des Winterdienteinsatzes von der Gemeinde, der Gendarmerie, der Feuerwehr oder des Roten Kreuzes gesetzt. Für die Arbeiten werden durch das Maschinenring-Service **2 geeignete Trägerfahrzeuge mit 2 Schneepflügen sowie 1 Salzstreugerät** eingesetzt. Für die Koordinierung des Winterdienstes wird seitens des Maschinenring-Service **Herr Zauner Alfred, Engertsberg 13** eingesetzt. Als Jahrespauschale wird ein Betrag von ATS 300.000,-- für die Bereitschaft und Übernahme der Haftung dieses Vertrages vereinbart, wobei dieses Jahresgrundpauschale

zu 100% für die tatsächlich geleisteten Regiestunden gegenverrechnet wird.

Folgende Stundensätze wurden vereinbart:

Schneeräumung und Streuung / Stunde ATS 1.000,--

Schneeräumung oder Streuung / Stunde ATS 800,--

Für Schneeräumung und /oder Streuung an Sonn- u. Feiertagen sowie Nachtstunden von 20:00 – 6:00 Uhr wird ein Zuschlag / Stunde von ATS 100,-- berechnet.

Schneeabtransport:

Allradtraktor mit Frontlader / Stunde: ATS 520,--

Transport von Schnee / Stunde : ATS 520,--

Die angegebenen Preise verstehen sich exklusive MWSt.

Die Vereinbarung beginnt ab der Wintersaison 2001/2002 und ist 5 Jahre gültig.

Abstimmungsergebnis:

ÖVP 9 – JA
2 – ENTAHLTUNGEN

FPÖ 6 – JA

SPÖ 4 – JA

FORUM 4 – JA

Für die jahrzehntelange ordnungsgemäße Durchführung des Winterdienstes erlaube ich mir im Namen der Kopfingerinnen und Kopfinger sowie der Marktgemeinde, der Firma Alois Claus Danninger für ihre Leistungen den Dank auszusprechen.

Vermessung der Güterwege Leithen, Bründl und Hamet I

Bei diesen Güterwegen war es notwendig, Vermessungen durchführen zu lassen. Die Gesamtkosten betragen ATS 60.000 – ATS 75.000,--. Abzüglich eines Landesbeitrages von 50% betragen die Kosten für die Marktgemeinde Kopfung zwischen ATS 30.000,-- und ATS 35.000,--.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Kassenprüfung und Überprüfung des Rechnungsabschlusses 2000 durch die Bezirkshauptmannschaft

Der Prüfbericht wurde durch Prüfungsausschussobmann Gemeinderatsmitglied Achleitner dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und einhellig zur Kenntnis genommen.

Bericht des Prüfungsausschusses vom 27. Juni 2001

Dieser Bericht umfasste eine Überprüfung der Endabrechnung des Bauvorhabens „Einsatzzentrum“ und die Winterdienst-Abrechnung 2000/01. Dieser Prüfbericht wurde ebenfalls vom Gemeinderat einhellig zur Kenntnis genommen.

Gemeinderatssitzung vom 27. Juli 2001

Bau der FF- Zeugstätte Kopfung – Finanzierungsplan

Nachdem die Endabrechnung für dieses Bauvorhaben erstellt worden war (Endabrechnungsbetrag: ATS 8,783.183,11 wurde mit Erlass des Amtes der OÖ. Landesregierung ein neuer Finanzierungsplan bekannt gegeben.

Dieser neue Finanzierungsplan wurde vom Gemeinderat angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Barrierefreier Zugang zum Gemeindeamtsgebäude – Finanzierungsplan und Bedarfszuweisungsantrag 2002

Da die Bedarfszuweisung erst im Jahr 2002 möglich ist, musste dieser Finanzierungsplan und Bedarfszuweisungsantrag für das Jahr 2002 beschlossen und vorgelegt werden.

Geschätzte Gesamtkosten: ATS 168.000,--

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Vergabe des Kindergartenkindertransportes 2001/02

Auf Grund der Richtlinien über die Gewährung eines Landesbeitrages zu den Kosten des Kindergartenkindertransportes sind die Kindergartenkindertransporte zwischen Gemeinden und Verkehrsunternehmen vertraglich zu regeln.

Von den Firmen Hamedinger Hermann und Fischer Josef wurden diesbezügliche Angebote abgegeben.

Als Bestbieter wurde das Angebot der Firma Fischer ermittelt und der Auftrag stimmenmehrheitlich vergeben.

Abstimmungsergebnis:

ÖVP	11 – JA
FPÖ	6 – JA
SPÖ	4 – JA
FORUM	2 – JA
	2 – ENTHALTUNGEN

Resolution – Einrichtung eines Anwaltes für Bewohner der Alten- und Pflegeheime (Ombudsmann)

Antrag der FPÖ Gemeinderatsfraktion

Die Resolution wurde stimmenmehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

ÖVP	11 – NEIN
FPÖ	6 – JA
SPÖ	4 – NEIN
FORUM	4 – ENTHALTUNGEN

Ausgleich des ordentlichen Haushaltes 2001 Bedarfszuweisungsantrag

Da im Voranschlag des ordentlichen Haushaltes für das Jahr 2001 trotz sparsamer und zweckmäßiger Erstellung ein Abgang von ATS 1,686.000,-- aufscheint, ist es notwendig dem Land Oberösterreich einen Bedarfszuweisungsantrag vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ankauf eines Bauhoftransportfahrzeuges Finanzierungsplan und Bedarfszuweisungsantrag

Auf Grund des vorjährigen Bedarfszuweisungsantrages wurde seitens der OÖ. Gemeindeabteilung für den Ankauf eines Bauhoftransportfahrzeuges eine Finanzierungsmöglichkeit bekannt gegeben.

Geschätzte Gesamtkosten: ATS 1,000.000,--.

Anteil ordentlicher Haushalt (Leasingfinanzierung): ATS 500.000,--

Bedarfszuweisungsmittel: ATS 500.000,--

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges für die FF. Kopfung - Finanzierungsplan und Bedarfszuweisungsantrag

Gesamtkosten inklusive Kostenerhöhung ATS 2,900.000,--.

Anteil ordentlicher Haushalt: ATS 290.000,--

Eigenleistung FF Kopfung: ATS 50.000,--

Bedarfszuweisungsmittel: ATS 1,540.000,--

Beihilfe Landesfeuerwehrkommando: ATS 1,020.000,--

Die Finanzierung ist für die Jahre 2002/03 geplant.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Güterwegregenerierung Neukirchendorf, Hamet I u. II - Finanzierungsplan und Bedarfszuweisungsantrag

Nachdem nun die Kanalbauarbeiten im Bereich Güterweg Neukirchendorf abgeschlossen sind, sollen die Regenerierungsarbeiten ab dem Jahr 2002 (insgesamt eine Länge von 1,3 km) fortgesetzt werden.

Gesamtkostenschätzung: ATS 4,050.000,--

Auf Grund des äußerst schlechten Fahrbahnzustandes sind die Güterwege Hamet I u. II zu regenerieren. Die Gesamtlänge der Regenerierungsarbeiten beläuft sich auf 2,9 km.

Geschätzte Kosten: ATS 5,700.000,--.

In den Jahren 2002 – 2006 sollen die Regenerierungsarbeiten durchgeführt werden, wobei die Kosten aus Gemeindemitteln zu

20%, aus Landesmitteln (Güterwege) 40% und von der Gemeindeabteilung (Bedarfszuweisungsmittel) 40% übernommen werden sollen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Wasserversorgungsanlage Bauabschnitt 01
Erhöhung der Kostenschätzung**

In der letzten Gemeinderatssitzung am 11.7.2001 wurde der Grundsatzbeschluss für den Bau der öffentlichen Wasserversorgung

Kopfung mit einer Kostenschätzung von ATS 37,500.000,-- beschlossen. Nunmehr wurde die definitive Förderungsunterlage durch das Büro Hitzfelder/Pillichshammer erstellt, worin in der Kostenschätzung unter „Sonstige Anlagen“ noch die erforderliche Überwachungsanlage mit Kosten von ATS 1,000.000,-- ergänzt wurde, sodass die neue Gesamtkostenschätzung für den Bauabschnitt 01 ATS 38.500.000,-- beträgt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Gemeinderatssitzung vom 19. September 2001

Erstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 28.7.1999 den Grundsatzbeschluss für die Einleitung des Verfahrens zur Erstellung des „Örtlichen Entwicklungskonzeptes“ sowie zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes III gefasst.

Nach einem eingehendem Ermittlungsverfahren wurden 37 Änderungswünsche bekannt gegeben. Von diesen Änderungswünschen mussten 13 abgelehnt werden, weil diese im Widerspruch zu den Raumordnungszielen und Grundsätzen der Marktgemeinde Kopfung und dem Raumordnungsgesetz standen.

Der Gemeinderat beschloss die abgelehnten Anträge stimmenmehrheitlich.

Abstimmungsergebnis:

ÖVP 11 – JA
FPÖ 5 – JA
1 – NEIN
SPÖ 4 – JA
FORUM 4 – JA

24 Änderungen konnten positiv im Flächenwidmungsplan IV berücksichtigt werden. Diese Änderungen betreffen Rückwidmung von Dorfgebiet, Umwidmungen von Grünland in Wohngebiete und Dorfgebiete und Umwidmungen von Betriebsbaugebieten und Dorfgebieten in Mischgebiete.

Die Änderungen, die im Flächenwidmungsplan IV positiv berücksichtigt werden konnten, wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Ebenso wurde der Entwurf zum Flächenwidmungsplan IV einschließlich des Örtlichen Entwicklungskonzeptes I einstimmig beschlossen.

Laut Entwurf des Flächenwidmungsplanes IV ergibt sich folgende Flächenbilanz:

Stand vom 12.7.2001	Bauland gesamt	Wohngebiet	Dorfgebiet	Gem. Baugebiet	Eingeschr. Baugebiet	Betriebsbaugebiet	Sondergebiete des Baulandes
gewidmet ha	109,44	45,93	44,4	9,5	0,64	8,6	0,37
gewidmet %	100	41,97	40,6	8,68	0,59	7,86	0,34
genutzt ha	90,57	35,52	39,2	7,92	0,47	7,3	0,17
genutzt %	82,76	77,33	88,3	83,38	72,41	84,9	45,52
Reserve ha	18,87	10,41	5,2	1,58	0,18	1,3	0,2
Reserve %	17,24	22,67	11,7	16,62	27,59	0,2	54,48

Mit diesen Beschlüssen wurde das Stellungnahmeverfahren eingeleitet.

Ich bedanke mich für die tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit bei der Erstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes, im Besonderen beim Planungsausschuss, den Sachbearbeitern des Gemeindeamtes und beim Ortsplaner Dipl.-Ing. Josef Norbert Kobler.

Winterdienst – Vertragsänderung mit dem Maschinenring-Service

Kurz nach dem Gemeinderatsbeschluss, die Winterdienstarbeiten an das Maschinenring-Service zu vergeben, erreichte uns eine Mitteilung der Landesstraßenverwaltung, dass diese einen Teil des Winterdienstes übernehmen wird. Es handelt sich dabei um die Sigharteringer Straße (von der Einmündung der Sauwald Bundesstraße in der Ortschaft Feicht bis Mitterndorf) und um die Kopfinger Straße (von der Sauwald Bundesstraße „Faschingstöckl“ bis zur Kreuzung mit der Sigharteringer Straße in Götzendorf). Die Straßenstücke haben eine Gesamtlänge von 12,7 km.

Nach mehreren Gesprächen mit Herrn Alfred Zauner, wurde im Auftrag des Maschinenring-Service eine Herabsetzung der jährlichen Winterdienstpauschale um 10% (neu: ATS 270.000,--) und die Aufstellung eines Salzsilos mit einem Fassungsvermögen von mindestens 25 Tonnen beim Anwesen Zauner, Engertsberg 13 vereinbart. Dieses Salzsilo wird der Gemeinde die nächsten 5 Jahre kostenlos zur Verfügung gestellt.

Der Gemeinderat beschloss die Vertragsänderung mit dem Maschinenring-Service vorbehaltlich der schriftlichen Zustimmung des Landes Oberösterreich.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Weitere Mitteilungen des Bürgermeisters

Die EU fördert in den kommenden fünf Jahren in Oberösterreich zehn Leader-Projekte.

112 Gemeinden mit 312.000 Einwohnern sind in Oberösterreich von diesem „Geldregen“ aus Brüssel betroffen. Die Zahl der geförderten Projekte wurde verdoppelt. Die EU unterstützt mit diesen Fördermitteln insbesondere Projekte in den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, gewerbliche Wirtschaft, Kultur- und Dorfentwicklung.

„Insgesamt werden bis 2006 263 Millionen Schilling zur Verfügung gestellt, davon kommen 194 Millionen S aus Brüssel“ ist Landeshauptmann Josef Pühringer stolz. Die restlichen Mittel teilen sich der Bund (36 Mil. S) und das Land (33 Mil. S).

Auszug aus den OÖ. Nachrichten vom 12.9.2001

LEADER + Regionen in Oberösterreich

Stand nach dem 1. Auswahlverfahren 25. Juni 2001

Sauwald

Esternberg

Scharfenberg

Münzkirchen

Kopfinger

Waldkirchen

St. Ägidi

Engelhartszell

Vichtenstein

St. Roman

Mühlviertler Sterngrat

Afiesl

Schönegg

Vorderweißbach

Oberneukirchen

Zwettl

Kirchschlag

Hellmonsödt

Mühlviertler Alm

Liebenau

Weitersfelden

Kaltenberg

St. Leonhard

Strodengau

Reichberg

St. Thomas a. B.

Windhaag

Münzbach

Arbing

Naarn

Pabneukirchen

Bad Kreuzen

Klam

Baumgartenberg

Mitterkirchen

Saxen

Dimbach

Waldhausen

St. Nikola

Grein

Hausruck

Ampfswang i. Hausruckw.

Frankenburg am Hausruck

Manning

Neukirchen a. d. Vöckla

Ottwang am H.

Puchkirchen am T.

Redleiten

Ungenach

Wolfsegg am H.

Zell am Pettenfirst

Aistersheim

Gaspoltshofen

Geboltskirchen

Haag am H.

Pram

Rottenbach

Weibern

Eberschwang

Geiersberg

Pramet

St. Marienkirchen

Schildorn

Landl

Michaelnbach

Pötting

Taufkirchen

Tollert

St. Marienkirchen

Bad Schallerbach

Wallern

Schleißberg

Gallsbach

Meggenhofen

St. Georgen b. G.

Grieskirchen

Mondseeland

Mondsee

Tiefgraben

St. Lorenz

Innerschwand

Zell am Moos

Oberhofen/Inrsee

Oberwang

Unterach/Attersee

Inneres Salzkammergut

Ebersee

Bad Ischl

Bad Goisern

Hallstatt

Obertraun

Gosau

St. Wolfgang

Anne - Aktionsgruppe Naturpark Nationalpark Eisenwurzen

Edlbach

Grünburg

Hinterstoder

Inzersdorf i. K.

Klaus a. d. Fyhrnb.

Micheldorf in OÖ.

Molln

Nußbach

Oberschlierbach

Pettenbach

Rosenau am H.

Roßleithen

Sankt Pankraz

Schlierbach

Spital am Pyhrn

Steinbach a. Ziehlberg

Steinbach a. d. Steyr

Vorderstoder

Wartberg a. d. K.

Windischgarsten

Adlwang

Aschach a. d. Steyr

Bad Hall

Gaffenz

Garsten

Großraming

Laussa

Losenstein

Maria Neustift

Pfankirchen b. B. H.

Reichraming

Rohr im Kremstal

Sankt Ulrich b. S.

Schiedlberg

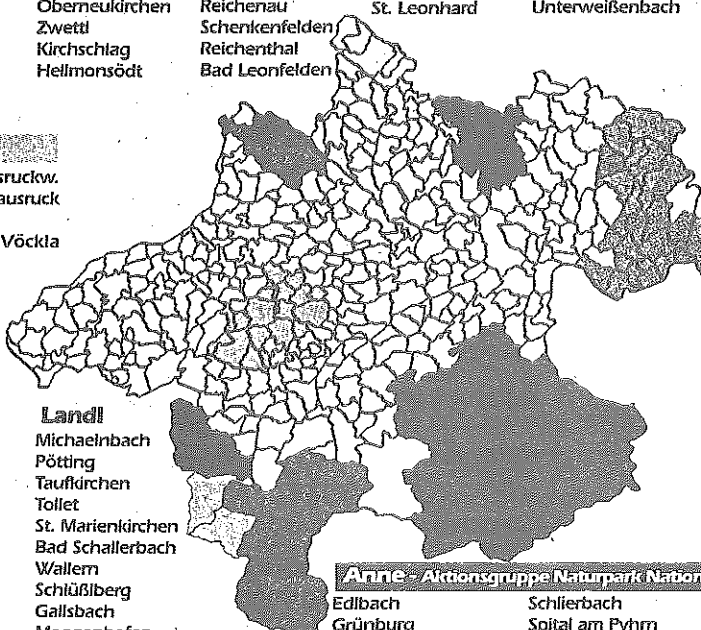
Sirening

Temberg

Waldneukirchen

Weyer Land

Weyer Markt




Quelle: Land Oberösterreich

ÖÖNachrichten Info Grafik: A. Palmeshofer

Die Sauwaldregion hat große Ziele

Das Leader-Projekt „Sauwald“ spannt einen Bogen über 9 Gemeinden des Bezirkes Schärding und schlägt die Brücke zu den bayerischen Nachbarn. Bis zum Jahr 2006 soll weiter der Markt „Sauwald“ aufgebaut werden und die Sauwaldregion zum Naherholungsgebiet für den Großraum Passau werden. 2 Arbeitskreise haben bereits mit der Arbeit begonnen. In der Arbeitsgruppe „Natur und Landschaftspflege“ steht die Erhaltung der Kulturlandschaft im Mittelpunkt. Dazu gehört auch die Einkommenssicherung und die professionelle Vermarktung der Produkte aus der Region.

Ebenso hat die Arbeitsgruppe **Internet-Plattform Sauwald** mit den Beratungen begonnen.

Alle, die bei einem Arbeitskreis mitarbeiten möchten, sind dazu herzlich eingeladen.

Biowärme-Zertifikat für die Firma Gahleitner Installationen

In der diesjährigen Seminarreihe, die der Österreichische Biomasseverband durchführte, qualifizierten sich über 200 österreichische Betriebe als neue Biowärme-Installateure. Das entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Steigerung von 80% und spiegelt das zunehmende Interesse an modernen Holzzentralheizungen wider.

An sieben Veranstaltungsorten fanden die Seminare statt, bei denen anerkannte Fachleute referierten.

Nach erfolgreicher Absolvierung des gesamten Seminars und dem Nachweis ausreichender praktischer Erfahrung qualifizierte sich auch der Installationsbetrieb Gahleitner als neuer „Biowärme-Installateur“.



Johann Auer – Weltmeister

Herr Johann Auer, Mitarbeiter der Firma Gahleitner Installationen, Kopfing, errang bei den diesjährigen 36. Berufs-Weltmeisterschaften in Südkorea für Österreich die Goldmedaille im Beruf Sanitärinstallateur. Bei der Weltmeisterschaft traten insgesamt 40 Berufssparten an, Österreich war mit 21 Teilnehmern in den verschiedenen Berufssparten vertreten.

Herr Auer, geb. 1981, qualifizierte sich über die Landes- und Bundeslehrlingswettbewerbe sowie einer Österreich-Vorauscheidung für die Teilnahme an der Weltmeisterschaft.

Seit Anfang 2001 bereitete sich Herr Auer intensiv mit einem speziellem praktischem und mentalem Training, das Herr Rechberger / Berufsschule Linz leitete, auf diese große Aufgabe vor. Die Installationsfirma Gahleitner, Kopfing unterstützte ihren Mitarbeiter dabei durch die Gewährung von Sonderurlaub, Bereitstellung von Werkzeug und Motivation durch die Geschäftsleitung und die Kollegen. Er erkämpfte nunmehr unter härtester Konkurrenz sowie unter insgesamt 20 Teilnehmern in seiner Berufssparte die Goldmedaille.

Herzlichen Glückwunsch.



■ Zwei Medallien erreichten die ob. Teilnehmer bei der Berufsweltmeisterschaft: Gold holte der Sanitärinstallateur Johann Auer, Bronze die Restaurationsfachfrau Ulrike Firkbauer.

Marktfest 2001

Das heurige Marktfest wurde wegen Schlechtwetter abgesagt. Einige Mitarbeiter des Kulturausschusses haben bereits Lose im Vorverkauf verkauft. Die Losbesitzer werden ersucht, sich beim jeweiligen Verkäufer zu melden, damit der Kaufpreis rückerstattet werden kann.

Hauptschulsanierung

Vom Amt der Oberösterreichischen Landesregierung wurde der Marktgemeinde Kopfing der Finanzierungsplan und die Sanierungsgenehmigung für die Jahre 2002 bis 2004 erteilt. Die veranschlagten Kosten aus einer Schätzung von 1991 belaufen sich inklusive Indexanpassung auf circa ATS 13,400.000,--.

Auf Grund neuer Beratungen ist das gesamte Sanierungs- und Raumerforderniskonzept neu zu überarbeiten. Die Begutachtung wurde bereits von der Abteilung Hochbau des Amtes der Oberösterreichischen Landesregierung, mit Herrn Architekt Bauböck und Vertretern der Marktgemeinde Kopfing eingeleitet. Bis Ende November soll das Gesamtkonzept dem Gemeinderat vorliegen und beim Amt der Oberösterreichischen Landesregierung um die Erweiterung der Sanierungsmaßnahmen und des Finanzierungsplanes angesucht werden.

Öffentliche Wasserversorgung

Wie man den Beschlüssen des Gemeinderates entnehmen kann, ist nun das Projekt der Öffentlichen Wasserversorgung beim Amt der Oberösterreichischen Landesregierung für den Bauabschnitt 01 (Kopfing, Kopfingerdorf, Götzendorf, Ameisbergstraße) eingereicht worden.

Dieser Schritt ist eine wichtige Maßnahme für unsere Gemeinde, da die Wasserqualität leider immer schlechter wird. Wie rasch nunmehr die Finanzierungspläne genehmigt werden und die Bewilligung zum Bau erwirkt werden kann, ist vorerst nicht abzuschätzen. **Jedenfalls wird die Marktgemeinde Kopfing alles daran setzen, das Projekt des Baues der**

Wasserleitung im Bauabschnitt 01 so rasch als möglich zu verwirklichen.

Herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag

Frau **Zäzilia Peham**, geb. Knechtelsdorfer, Entholz 2, feierte am 25. September den 100. Geburtstag. Frau Peham verehelichte sich am 17.2.1925 mit Herrn Johann Peham. Dieser Familie entwuchsen in den Jahren 1926 – 1941 6 Kinder (4 Buben, 2 Mädchen). Diesen entstammen 13 Enkelkinder, 17 Urenkel, und 1 Ururenkel. Von 1925 bis 1963 bewirtschaftete die Familie Johann und Zäzilia Peham das Anwesen Entholz 2, mit 12,44 Hektar landwirtschaftlicher und 7,27 Hektar forstwirtschaftlicher Fläche. Bis vor einigen Jahren war Frau Peham noch bei leichteren Arbeiten in der Landwirtschaft tätig und pflegte jeden Sonntag von Entholz nach Kopfing in die Kirche zu gehen oder auch um bei gesellschaftlichen Ereignissen dabei zu sein.

Die Marktgemeinde Kopfing gratuliert zum 100. Geburtstag und wünscht für die Zukunft der Jubilarin und der gesamten Familie Peham viel Gesundheit und Lebensfreude.



Informationen des Gemeindeamtes

Bauverhandlungstermine Oktober - November 2001

Donnerstag, 18. Oktober 2001
Donnerstag, 8. November 2001

Donnerstag, 29. November 2001

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst (Oktober - Dezember 2001)

7. Oktober..... Dr. Berger Franz, Kopfing (07763/3003)
 14. Oktober..... Dr. Ettmayer Karl-Peter, Waldkirchen a.W. (07718/7570)
 21. Oktober..... Dr. Berger Franz
 26. Oktober (Nationalfeiertag)..... Dr. Kaltseis Erwin, Engelhartzell (07717/8003)
 28. Oktober..... Dr. Kaltseis Erwin

1. November (Allerheiligen) Dr. Ettmayer Karl-Peter
 4. November..... Dr. Berger Franz
 11. November..... Dr. Kaltseis Erwin
 18. November..... Dr. Ettmayer Karl-Peter
 25. November..... Dr. Kaltseis Erwin

2. Dezember Dr. Ettmayer Karl-Peter
 8. Dezember (Maria Empfängnis)..... Dr. Berger Franz
 9. Dezember Dr. Berger Franz
 16. Dezember Dr. Ettmayer Karl-Peter
 23. Dezember Dr. Kaltseis Erwin
 24. Dezember (Heiliger Abend)..... Dr. Ettmayer Karl-Peter
 25. Dezember (Christtag)..... Dr. Ettmayer Karl-Peter
 26. Dezember (Stephanitag)..... Dr. Ettmayer Karl-Peter
 30. Dezember Dr. Berger Franz
 31. Dezember (Silvestertag)..... Dr. Kaltseis Erwin

Sprechtage

- **Amtstage des Notars, Dr. Zellinger**
 Donnerstag, 18. Oktober 2001
 Donnerstag, 15. November 2001
 Donnerstag, 20. Dezember 2001
 jeweils von 13:00 bis 14:00 Uhr im
 Gasthaus Grüneis-Wasner.
- **Sozialversicherungsanstalt der Bauern:**
 Montag, 1. Oktober 2001
 Montag, 5. November 2001
 Montag, 3. Dezember 2001
 jeweils von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
 von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr in der
 Bezirksbauernkammer Schärding.
- **Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:**
 Mittwoch, 3. Oktober 2001
 Mittwoch, 5. Dezember 2001
 von 9:00 bis 13:00 Uhr in der OÖ.
 Gebietskrankenkasse, Außenstelle
 Schärding.
- **Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:**
 Montag, 8. Oktober 2001
 Montag, 22. Oktober 2001
 Montag, 12. November 2001
 Montag, 26. November 2001
 Montag, 10. Dezember 2001
 jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr in der OÖ.
 Gebietskrankenkasse, Außenstelle
 Schärding.
- **Amtstage – Gewerberechtliche Betriebsanlageverfahren:**
 Mittwoch, 17. Oktober 2001
 Mittwoch, 14. November 2001
 Mittwoch, 12. Dezember 2001
 von 8:30 bis 11:00 Uhr im Besprechungs-
 zimmer der BH Schärding, wobei eine
 vorherige Anmeldung bei Herrn Dr.
 Greiner telefonisch unter 07712/3105/430
 erforderlich ist.

Es wird daher auch im heurigen Winter wieder um gewissenhafte Einhaltung vorstehender Bestimmungen ersucht.

Sauna- und Dampfbadbetrieb

GRUPPENTARIF (ab 10 Personen)
20% Ermäßigung auf den Einzeleintritt/Person



ALTEISEN - SAMMLUNG

Am **12. und 13. Oktober 2001** wird bei der **KLÄRANLAGE** eine ALTEISEN-Sammlung durchgeführt. Es können dort **kostenlos** Alteisen-gegenstände abgegeben werden.

z.B.: Öfen, E-Herde, Waschmaschinen, Wäschetrockner, Boiler, Dachrinnen, Badewannen, Zäune, Fahrräder, Kinderwagengestelle, Gartengeräte, Gerät der Landwirtschaft (zerlegt), sonstiger Schrott und größere Eisenteile, etc.

ACHTUNG → → → **KEINE KÜHLSCHRÄNKE !!!!**

Die Anlieferung ist nur zu folgenden Zeiten möglich:

Freitag	12. Oktober 2001	8,00 – 12,00 Uhr	13,00 – 17,00 Uhr
Samstag	13. Oktober 2001	8,00 – 12,00 Uhr	

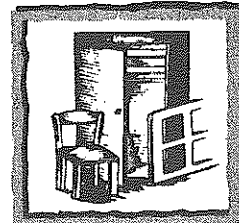
Bringen Sie alle Eisenteile, die Sie nicht mehr brauchen zum ALTEISEN-Container und leisten Sie somit einen Beitrag zur sinnvollen Wiederverwertung von Altmetall.

ALTHOLZ - SAMMLUNG

Gleichzeitig mit der Alteisensammlung wird bei der **KLÄRANLAGE** ein ALTHOLZ-Container aufgestellt.

Es kann dort **kostenlos** Altholz abgegeben werden.

Annahmeliste: **Sämtliche behandelte und unbehandelte Hölzer und Holzprodukte aus dem Bau- u. Wohnbereich.**



z.B. Badezimmermöbel, Bauhölzer, Bettenroste, Bettgestelle, Deckenverkleidungen, Faserplatten, Fensterrahmen u. -stöcke, Gartenmöbel, Gartenzäune, Holzbalkone, Holzmöbel aller Art, Holzdecken, Holzkisten, Kästen, Körbe, Kücheneinrichtungen, Parkettböden, Pressspanplatten (beschichtet und unbeschichtet), Sessel, Türen, Wandverkleidungen

Abgabezeiten:

Freitag	12. Oktober 2001	8,00 – 12,00 Uhr	13,00 – 17,00 Uhr
Samstag	13. Oktober 2001	8,00 – 12,00 Uhr	

FENSTER können samt der Scheibe angeliefert werden. Es steht ein **ALTGLAS-Container** bereit, in den die Scheiben vor Ort eingeschlagen werden müssen.

Was darf nicht dabei sein?

Schwierigkeiten bei der Aufbereitung von Altholz bereiten größere Kunststoff- und Metallteile. Diese sollten daher vorher soweit als möglich entfernt werden.

EISENBAHNSCHWELLEN und TELEFONMASTE werden NICHT ANGENOMMEN !!!

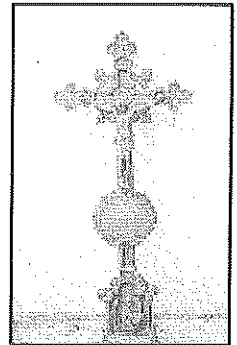
Bitte verbrennen Sie wegen der unzähligen Chemikalien und Zusätze behandeltes Altholz keinesfalls im Hausofen !!!

ABFALLENTSORGUNG im FRIEDHOF

Im Friedhof ist an der Außenmauer beim Pfarrsaal eine genau beschriftete Sammelstelle für die verschiedenen Abfallstoffe (Kunststoffe, Glas, Metall, Restabfall, Bioabfall) eingerichtet.

Es kommt immer wieder vor, dass trotz dieser genauen Beschriftung die verschiedenen Stoffe in die falschen Behälter gegeben werden.

Auch muss mit Bedauern festgestellt werden, dass zu den biogenen Abfällen, die einer Kompostierung zugeführt werden sollen, immer wieder Kunststoff- und Metallabfälle dazugeworfen werden. *Es wäre oft nur ein kleiner Handgriff um von den verwelkten Pflanzen die Pflanzbehälter aus Kunststoff zu entfernen und diese in die bereitstehenden Sammelbehälter zu geben.*



In Anbetracht des bevorstehenden Allerheiligenfestes und der damit verbundenen Gräberpflege wird um die Beachtung dieser Abfalltrenneinrichtung im Friedhof ersucht.

KOMPOSTIERUNG + BIOSACK-SAMMLUNG

Da jetzt die Zeit ist, wo vermehrt biogene Abfälle anfallen (Rasenschnitt, Strauchschnitt, Zierblumenschnitt, etc.) wird auf die Möglichkeit der kostenlosen Abgabe von jährlich 5 m³ Biomaterial bei Familie **Franz SCHASCHING, Entholz 13** (Hochholdingen) hingewiesen. Von der Fam. Schasching wird das angelieferte Material gegen Lieferschein entgegengenommen und mit der Marktgemeinde Kopfing abgerechnet.

Bitte mit der Fam. Schasching bei der Anlieferung in Kontakt treten.

Das VERBRENNEN von biogenen Materialien ist grundsätzlich GANZJÄHRIG VERBOTEN!

Eine **Ausnahme** bildet lediglich das Verbrennen kleiner Mengen (bis ca. 1 m³) schädlingsbefallener Materialien (Schimmel- od. Blattlausbefall, etc.). Jedoch auch hier bestehen Verbotszeiten: **Täglich** 21,00 – 07,00 Uhr; **Samstag** ab 18,00 Uhr; **Sonn- u. Feiertag** ganztägig.



Die **Biosack-Sammlung** wird in den Ortschaften **Kopfing, Kopfingerdorf u. Rasdorf** wöchentlich durchgeführt. Ziel dieser Sammlung ist es, die biogenen Materialien aus dem Küchenbereich (Speisereste, verdorbene Lebensmittel, etc.) zu erfassen, **weil diese biogenen Materialien nicht über die Restabfalltonne entsorgt werden dürfen !!!**

Auch bei der Eigenkompostierung bereiten diese Materialien (Fleischreste, etc.) oftmals Probleme, weil damit Nagetiere (Ratten,...) und Ungeziefer angezogen werden.

Derzeit nehmen bereits 59 Haushalte dieses mit einer Jahresgebühr (= 52 Biosäcke) von **ATS 110,--** (inkl. USt.) sehr kostengünstige Service in Anspruch.

Eine Neuteilnahme ist jederzeit möglich – Teilen Sie beim Gemeindeamt Ihr Interesse mit.

ÖFFNUNGSZEITEN ALTSTOFFSAMMELZENTREN

Andorf	Di: 08,00 – 12,00 Uhr / 13,00 – 16,00 Uhr Fr: 08,00 – 18,00 Uhr
MÜNZKIRCHEN, Schärding	Di: 08,00 – 12,00 Uhr / 13,00 – 17,00 Uhr Fr: 08,00 – 18,00 Uhr
Engelhartzell, Raab	Fr: 08,00 – 18,00 Uhr

BAUSCHUTT - ENTSORGUNG

A) BAUSCHUTTLAGERPLATZ in BEHARDING

Auf dem Bauschuttlagerplatz in Beharding wird Bauschutt nur zwischengelagert. Es darf daher nur wiederverwertbarer Bauschutt angeliefert werden, z.B.: Ziegel, Mörtel, Putz, Beton, Sand, Schotter, Schindel.

NICHT angenommen wird: Heraklith, Eternit, Gipskartonplatten, Dämmstoffe, Dachpappe, Styropor, Glasbausteine, Kork, Mineralwolle, Spanplatten, Sanitärkeramik, Fliesen.

Diese Materialien müssen über die Altstoffsammelzentren (Bauschuttcontainer für zu deponierendes Material) entsorgt werden.

Die Anlieferung von Bauschutt auf den Bauschuttlagerplatz in Beharding ist bis zu einer Jahresmengen von 3 m³ pro Haushalt kostenlos.

 **Anlieferungszeiten:** (Übernahme durch einen Gemeindebediensteten)

15. März – 15. November jeweils **FREITAG 10,00 – 11,00 Uhr**

Vom **15. November – 15. März** ist der Bauschuttlagerplatz **GESCHLOSSEN**.

B) BAUSCHUTT-GROSSMENGEN / Direktentsorgung

Mit der Firma Grünberger, Münzkirchen (Schottergrube Engelhaming) wurde vereinbart, dass eine DIREKTANLIEFERUNG durch die einzelnen Haushalte möglich ist.

Alle Haushalte der Gemeinde Kopfing können bzw. sollen nun größere Mengen (ab 2 m³) an Bauschutt über die Bauschuttrecyclinganlage in Münzkirchen entsorgen.

Die Marktgemeinde Kopfing unterstützt dies in der Weise, dass bei Direktanlieferung in Münzkirchen eine jährliche Mengen von **5 m³** pro Haushalt **kostenlos** gegen Lieferschein abgegeben werden kann.

Vor der Anlieferung ist telefonisch oder privat Kontakt mit der Fa. Grünberger herzustellen, weil die Übernahmestelle in der Schottergrube in Engelhaming nicht ständig besetzt ist. Eine Anlieferung ist von **Montag bis Samstag** möglich.

Fa. Matthias Grünberger
Engelhaming 4, 4792 Münzkirchen
Tel. 07716/61320

C) BAUSCHUTTENTSORGUNG in den ALTSTOFFSAMMELZENTREN

Kleinmengen (bis 2 m³ Jahresmenge) von Bauschutt und nicht recycelbaren Baurestmassen (z.B. Heraklith, Eternit, Gipskartonplatten, Dämmstoffe, Dachpappe, Styropor, Glasbausteine, Kork, Mineralwolle, Fliesen, Sanitärkeramik) können auch bei den Altstoffsammelzentren **kostenlos** abgegeben werden. Es stehen dort die entsprechenden Container bereit

D) ERDAUSHUBMATERIAL:

Von der Familie **Josef u. Hermine Schmiedseder, Glatzing 2**, werden größere (bewilligte) Erdauffüllungen auf einem Privatgrundstück in der Ortschaft Glatzing (Nähe Glatzinger Brücke) vorgenommen. Nach vorheriger Kontaktaufnahme mit den Grundbesitzern (Tel. 07763/2511) kann dort reines **Erdmaterial oder Steine** abgelagert werden.

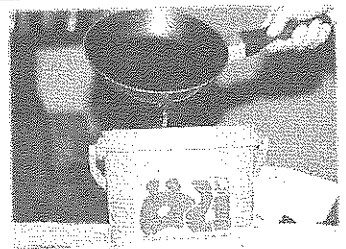
Keinesfalls dürfen jedoch Baurestmassen (Ziegel, Beton, etc.) angeliefert werden.

ALTSPEISEÖL & -FETT / DER ÖLI KOMMT

Mit dem Gutschein der letzten Gemeindeaussendung können die ÖLI-Behälter bei den Altstoffsammelzentren oder beim Markt-gemeindeamt abgeholt werden.

Die Teilnahmescheine für das ÖLI-Gewinnspiel können ebenfalls bei Marktgemeindeamt abgegeben werden.

Es sollte ab nun keinesfalls mehr Altspeisefett und Altspeiseöl im Kanalnetz landen.



Kundmachung – „Umfahrung Königsedt“

Kundmachung des
Amtes der oö. Landesregierung
Landesstraßenverwaltung
ZI.: 100968/1-2001-Pir/Bra

Linz, am 07.09.2001

KUNDMACHUNG

betreffend die Auflage der Planunterlagen und des Umweltberichtes (Planaufgabe) für die Bestimmung des Straßenverlaufes der Landesstraße Nr. 1139 alt km 11,380 bis alt km 12,400 im Gemeindegebiet der Gemeinde St. Aegidi und der Marktgemeinde Kopfung.

Für die Bestimmung des Straßenverlaufes der Landesstraße Nr. 1139 Sigharting im Gemeindegebiet der Gemeinden St. Aegidi und Kopfung werden gemäß § 11 Abs. 6 des oö. Straßengesetzes LGBl. 84/1991, i.d.g.F., die Planunterlagen, der Umweltbericht durch 4 Wochen, das ist vom 08.10.2001 bis einschließlich 05.11.2001 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Die Planunterlagen können während der Amtsstunden im Gemeindeamt der Gemeinden St. Aegidi und Kopfung von jedermann eingesehen werden.

Innerhalb der Planaufgabe kann jedermann, der berechnigte Interessen glaubhaft macht, schriftliche Einwendungen und Anregungen beim Gemeindeamt einbringen.

Für das Land Oberösterreich:
Dipl.-Ing. Sturmberger

Verkehrserhebung 2001

Mit den europaweit einzigartigen Verkehrserhebungen der Jahre 1982 und 1992 hat das Land Oberösterreich umfangreiches Datenmaterial über das Verkehrsverhalten der Bevölkerung erhoben. Um diese bewährte Tradition der laufenden Verkehrsbeobachtung fortzusetzen und damit die derzeitige Situation abbilden zu können, wird im Oktober 2001 eine neue landesweite Erhebung durchgeführt.

Die Ergebnisse dieser Befragung werden eine qualitativ hochwertige Entscheidungsgrundlage für alle Verantwortlichen in Verkehrspolitik und Verkehrsplanung darstellen, kann doch die Fülle an Wünschen nur dann einigermaßen befriedigt werden, wenn das tatsächliche Verkehrsverhalten der Bevölkerung bekannt ist.

Aus Kostengründen und um die Bevölkerung nicht zu sehr zu belasten, wird auch die Verkehrserhebung 2001 als Stichprobenerhebung durchgeführt. Dafür wird jeder dritte oberösterreichische Haushalt per Zufall ausgewählt und gebeten, die Fragen auf dem Haushaltsblatt und den Personenblättern zu

beantworten.

Falls ihr Haushalt Anfang Oktober 2001 die Befragungsunterlagen erhält, bitten wir Sie, diese vollständig und wahrheitsgemäß auszufüllen und in dem beiliegenden schon mit der Adresse versehenen Rückkuvert an das Land Oberösterreich zurückzusenden. Ihre Auskunftspflicht ist in einer Verordnung zum Oö. Statistikgesetz geregelt, die auch sicher stellt, dass bei den Veröffentlichungen der Ergebnisse ein Rückschluss auf bestimmbare Haushalte oder Personen nicht möglich ist.

Alle von den ausgewählten Haushalten gemachten Angaben werden von den zuständigen Abteilungen des Amtes der Oö. Landesregierung EDV-mäßig ausgewertet. Den Gemeinden werden die Ergebnisse für ihr eigenes Gemeindegebiet kostenlos zur Verfügung gestellt.

Für Ihre Mitarbeit bedanken wir uns im Voraus.

Sprechtag der OÖ. Patientenvertretung

Die OÖ. Patientenvertretung wird in Erfüllung des gesetzlichen Auftrages, am

Donnerstag, den 18. Oktober 2001

bei der Bezirkshauptmannschaft Schärding (Besprechungszimmer, Hauptgebäude – Erdgeschoss) in der Zeit von 9.00 - 13.00 Uhr einen Sprechtag abhalten. Der Sprechtag wird von der Stellvertreterin des Vorsitzenden der

Patientenvertretung, Frau Dr. Gertrud Schabel, wahrgenommen werden.

Die Patienten werden ersucht, sich telefonisch bei der Bezirkshauptmannschaft für den Sprechtag anzumelden.

Tel.: 07712/3105-0

Mutterberatung in Kopfing



Auch Babys und Kleinkinder können große Probleme haben - meist mit langfristigen Folgen. Frühzeitig und kostenlos

erhalten Eltern in der Mutter- / Elternberatung professionelle Unterstützung und vorbeugende Hilfe.

Es gibt viele Gründe, frühzeitig fachlich kompetente Ansprechpartner zu haben:

- bei Babys mit Problemen in der Anpassung an den biologischen Lebensrhythmus; wie Schreibabys, Babys mit Schlaf-, und Essstörungen,...
- bei Kleinkindern mit sozialen Anpassungsproblemen und Verhaltensauffälligkeiten, - wie Kinder, die pausenlos beschäftigt werden wollen, „mit dem Kopf durch die Wand wollen“, ...

Unsicherheiten der Eltern können auftreten:

- durch die veränderte Familienstruktur, junge Mütter/Väter mit Mehrfachbelastungen, viele Einzelkinder, Verlust familiärer Unterstützungssysteme,...
- durch Erfahrungsmangel im Umgang mit Babys, überhöhte Elternschafts-ideale und Unsicherheit, Konflikte und Scheidungen, auf sich alleine gestellt zu sein, ...

Angeboten wird:

- ärztliche Untersuchung des Kindes
- Gewichts- und Wachstumskontrolle
- Beratung in Pflege-, Ernährungs-, und Erziehungsfragen
- Kontakt zu anderen Müttern / Erfahrungsaustausch
- Stärkung der Eltern durch sozialarbeiterische Beratung und Betreuung

Auch für die Geschwister die mitkommen, sind genügend Spielsachen vorhanden. Bücher zum Thema Baby und Familie stehen zur Verfügung und können (kostenlos) entliehen werden.

Die Mutterberatung in Kopfing findet ab November jeweils am 1. Mittwoch im Monat in der Zeit von 9.00 - 10.30 Uhr im Freizeitzentrum Kopfing statt.

Im Oktober ist die Mutterberatung ausnahmsweise am Donnerstag, 4.10.2001.

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, melden Sie sich bitte jeweils am Tag vor der Mutterberatung in der Zeit von 8:00 - 10:00 Uhr unter der Tel.Nr.: 07712/3105-511 an.

Ärztin: Dr. Edith Felber

Diplomsozialarbeiterin: Veronika Fuchs

Wie fit sind Sie?

Eine Information der Gesunden Gemeinde Kopfing

„Das Böse, das wir tun, wird uns Gott vielleicht verzeihen, aber unverziehen bleibt das Gute, das wir nicht getan haben.“

(Karl Heinrich Waggenerl)



Bezogen auf unsere Gesundheit könnte das bedeuten, dass unser Körper vielleicht manchen Fehler verzeihen wird. Nicht verzeihen wird er uns aber das Gute, das wir – aus welchen Gründen auch immer – nicht getan haben. Das heißt: Wer für seine Gesundheit nichts tut, der läuft Gefahr sie zu verlieren.

Etwas für seine Gesundheit zu tun, ist ganz einfach:

Einmal jährlich können alle Krankenversicherten, aber auch ihre mitversicherten Angehörigen, eine kostenlose Vorsorgeuntersuchung in Anspruch nehmen. Nicht einmal der Krankenschein, den man für eine Vorsorgeuntersuchung braucht, kostet etwas. Eine Tatsache, die noch weitgehend unbekannt ist. Einzige Voraussetzung für die Vorsorgeuntersuchung ist das Erreichen des 19. Lebensjahres.

Viele Menschen kommen nicht zur Vorsorgeuntersuchung, weil sie nicht wissen, dass es derartiges überhaupt gibt. Andere wiederum nützen dieses Angebot aus Angst vor den Untersuchungen nicht. Dabei läuft eine Vorsorgeuntersuchung im Wesentlichen völlig schmerzfrei ab, hilft aber, mögliche spätere Schmerzen zu vermeiden.

Neben der Befragung des Patienten über seine Krankengeschichte besteht die eigentliche Untersuchung aus einer körperlichen Untersuchung, der Untersuchung einer Harn – und ab dem 40. Lebensjahr auch einer Stuhlprobe, sowie Blutdruckmessungen und Blutabnahme. Nach der Auswertung aller Ergebnisse erfolgt eine Schlussbesprechung mit dem Arzt. Dieser kann anhand der Laborwerte und seiner Untersuchungsergebnisse Krankheiten früh erkennen und rechtzeitig die notwendigen Schritte veranlassen. Manchmal genügt schon die Änderung des Lebensstils, etwa die leichte Umstellung bei der Ernährung, oder auch ein wenig Bewegung, um einer möglichen Erkrankung ein Schnippchen zu schlagen.



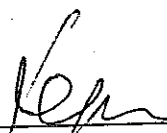
Was Sie dafür tun müssen?

Ganz einfach – vereinbaren Sie einen Termin für eine Vorsorgeuntersuchung mit Ihrem Hausarzt. Betreiben Sie Gesundheitsvorsorge und ersparen Sie sich Krankheitsmanagement.

Unsere Gemeinde beteiligt sich am Vorsorgemonat „Oktober 2001“ und unterstützt aktiv diese Initiative von Land Oberösterreich, Ärztekammer, dem Verein für Vorsorge – und Sozialmedizin und der Apothekerkammer.

Beachten Sie den beiliegenden Prospekt „Vorsorgeuntersuchung – Aktionsmonat 1. - 31. Oktober 2001“


Josef Wasner, Gesunde Gemeinde


Dr. Franz Berger, Gemeindefarzt



Information der OÖ. Krebshilfe

Jährlich erkranken in OÖ. 5000 Menschen an Krebs. Was tut die Krebshilfe dagegen. Wir unterstützen Forschungsprojekte und Studienaufenthalte, um das Wesen die Ursachen und die entscheidenden Faktoren Krebs zu bekämpfen und zu entdecken. Mit einer Spende können wir mithelfen die verschiedensten Aktivitäten der Krebshilfe OÖ. zu fördern.

Spendenbeträge können auf folgende Konten eingezahlt werden:

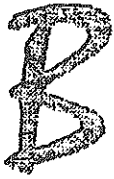
Raiba Linz-Traun: BLZ: 34000

KtoNr: 01039890

Allgemeine Sparkasse Linz: BLZ 20320,

KtoNr: 117334

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.



**Öffentliche
Bücherei**

4 Jahre Öffentliche Bücherei Kopfing!

Die Öffentliche Bücherei Kopfing feierte im August ihr vierjähriges Bestehen und kann sich mittlerweile über 407 Leserinnen und Leser freuen! Es werden im Fachhandel ständig neue Bücher und Spiele nach Vorschlägen des Büchereiverbandes eingekauft, um auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Es stehen rund 1000 Romane und Krimis, 350 Sachbücher zu den verschiedensten Themen und mehr als 700 Kinder- und Jugendbücher zur Auswahl. Nicht zu vergessen unsere SPIELOTHEK mit derzeit ca. 80 Gesellschaftsspielen für Jung und Alt. Unsere Bilanz von durchschnittlich 2000 Entlehnungen pro Jahr kann sich sehen lassen – ein Zeichen, dass man gerne in unsere Bücherei kommt. Wir danken unseren eifrigen Leserinnen und Lesern für ihre Treue und freuen uns auf alle, die uns bis jetzt noch nicht besucht haben.

ANSCHAUEN KOSTET NICHTS!



Öffnungszeiten:

Mittwoch 17-20 Uhr

Samstag 9-11 Uhr

außer an Feiertagen



Zivilschutz in
ÖSTERREICH

Für Ihre Sicherheit



Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 6. Oktober 2001, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit insgesamt 7000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird seit 1998 einmal jährlich ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Infotelefon am 6. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr

Zivilschutz-Hotline 0810/00 63 06

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

FUNDERUBE

VERKAUFE:

Fligl – Zwangsmischer, Fassungsvermögen
400 l, Selbstlader, neuwertig mit Zubehör
Preis: S 25.000,--
Tel.: 07763/2325

VERKAUFE:

Bauparzellen, ruhige Lage
Preis nach Vereinbarung
Tel.: 07763/2469

VERKAUFE:

2 Zeltplanen, FF. Kopfung
Preis nach Vereinbarung
Ansprechpartner: Rathberger Josef
Tel.: 07763/2374

VERKAUFE:

2.769 m² Baugrund in Straß; S 130,-- / m²
Guttenberger Max und Christine, München
Tel.: 07763/2102 (Sparkasse Kopfung)

VERKAUFE:

Alu-Kunststofffenster, weiß mit eingebauter
Jalousie 60x100 cm
Preis: S 1.200,--
Tel.: 07763/2036

VERKAUFE:

Knopfhharmonika Hawlicek BEESAS,
neuwertig
Preis: S 6.000,--
Tel.: 07763/2036

VERKAUFE:

Tiefkühltruhe AEG 4 Sterne, gut erhalten
Preis: S 550,--
Tel.: 07763/2036

EDV – Kurse an der HS Kopfung



Anmeldungen sind zu richten an die Direktion der HS Kopfung
oder an das Marktgemeindeamt Kopfung (bis 19. Oktober)
Kurskosten: 1200,- S für 12 Einheiten (4 Abende)

- Windows Einsteiger (Grundlagen)
- Winword Anfänger (Textverarbeitung)
- Winword Fortgeschrittene
- Excel Anfänger (Tabellenkalkulation)
- Internet

Termine - 4.Vj.2001

O K T O B E R

MO.	01.10.2001	AKTION GESUNDE GEMEINDE: "Rückenschule", Mag. Johann Zahl- berger - jeden Montag bis 19.11.01	Gymnastiksaal	20.00 Uhr
DI.	02.10.2001	Vortrag "Man ist so alt wie seine Blutgefäße", Kath. Bildungswerk	Kl. Pfarrsaal	20.00 Uhr
DO.	04.10.2001	Mutterberatung	Vereinsgebäude	
FR.	05.10.2001	Jahreshauptversammlung Kleintierzüchterverein	GH Grüneis-Wasner	20.00 Uhr
SO.	07.10.2001	Seniorensonntag		
FR.	12.10.2001	Jahreshauptversammlung Siedlerverein	GH Kramer	20.00 Uhr
SA.	13.10.2001	Fußball-Meisterschaftsspiel "Kopfung - Braunau"		16.00 Uhr
SA.- SO.	13.10.2001 14.10.2001	Landjugendausflug		
SA.	20.10.2001	Cabarett, ÖAAB	Pfarrsaal	
FR.- SO.	19.- 21.10.2001	Kleintierausstellung	GH. Grüneis-Wasner	
DI.	23.10.2001	Vortrag "Kampf dem Herzinfarkt", Kath. Bildungswerk	Kl. Pfarrsaal	20.00 Uhr
FR.	26.10.2001	Theateraufführung, Theatergruppe Kopfung		20.00 Uhr
SA.	27.10.2001	Theateraufführung, Theatergruppe Kopfung		20.00 Uhr

N O V E M B E R

SA.	03.11.2001	Theateraufführung, Theatergruppe Kopfung		20.00 Uhr
SO.	04.11.2001	Theateraufführung, Theatergruppe Kopfung		14.00 Uhr
SO.	04.11.2001	Kriegerehrung		
SO.	04.11.2001	Fußball-Meisterschaftsspiel "Kopfung - Gilgenberg"		14.00 Uhr
MI.	07.11.2001	Mutterberatung	Vereinsgebäude	
SO.	11.11.2001	Pfarrcafé, Kath. Frauenbewegung		10.30 Uhr
SA.- SO.	17.- 18.11.2001	Buchausstellung, Öffentl. Bücherei		
SO.	18.11.2001	Zäzilienmesse, Musikverein		
MO.	26.11.2001	Vortrag "Ja zur Gebärmutter", Kath. Bildungswerk	Kl. Pfarrsaal	20.00 Uhr
FR.	30.11.2001	Jahreshauptversammlung Schiclub	GH. Kramer	20.00 Uhr

DEZEMBER

SA.	01.12.2001	Fahrt zum Christkindlmarkt nach Linz, JVP	Abfahrt: HS-Parkplatz	14.00 Uhr
SA.	01.12.2001	Nachwuchs-Abschluss, Sekt. Fußball	GH Grüneis-Wasner	14.00 Uhr
MI.	05.12.2001	Mutterberatung	Vereinsgebäude	
MI.	05.12.2001	Nikolausauffahrt, JVP		18.30 Uhr
MI. DO.	05.12.2001 06.12.2001	"Der Nikolaus kommt ins Haus", Landjugend		
FR.	07.12.2001	Jahreshauptversammlung Sekt. Fußball	GH Grüneis-Wasner	20.00 Uhr
SA.	08.12.2001	Weihnachtsfeier, SPÖ	Mostschänke Wimmer	19.30 Uhr
SA.	08.12.2001	Adventkonzert mit dem Chor "JUVENIS"	Pfarrkirche	19.30 Uhr
SO.	09.12.2001	Schibasar, Schiclub	GH Grüneis-Wasner	
MO.	10.12.2001	Terminkalenderbesprechung		
DI.	11.12.2001	Weihnachtsfeier SPÖ-Pensionisten-Verband	GH Renoltner, Restaurant	14.00 Uhr
FR.	14.12.2001	Bußmesse	Pfarrkirche	19.30 Uhr
SA.	15.12.2001	Jahresabschluss Rotes Kreuz		20.00 Uhr
SO.	16.12.2001	Jahresabschluss-Sitzung KOV.	GH Kramer	10.30 Uhr
MO.	17.12.2001	Weihnachtsfeier Frauenbewegung		20.00 Uhr
MI.	19.12.2001	Weihnachtsfeier Sekt. Frauenturnen	GH Grüneis-Wasner	20.00 Uhr
FR.	21.12.2001	Weihnachtsfeier Musikverein		
SA.	22.12.2001	1. Schiausfahrt Schiclub: Hochkönig		Abfahrt: 6.00 Uhr
SA.	22.12.2001	Weihnachtsfeier Kameradschaftsbund	GH Kramer	19.30 Uhr
MO.	24.12.2001	Kindernachmittag, Landjugend	Vereinsgebäude	13.30 Uhr
SA.	29.12.2001	Sportlerball	GH Grüneis-Wasner	20.00 Uhr

WIEDERKEHRENDE TERMINE

JVP-Stammtisch:

jeden 1. Donnerstag im Monat - Cafe Mira Bel (20.00 Uhr)
jeden 3. Donnerstag im Monat - Restaurant Carli (20.00 Uhr)

Taubenmarkt, Kleintierzüchter:

jeden 1. Sonntag im Monat, Kopfingerdorf (8.00 - 12.00 Uhr)
* von Dezember bis Ostern JEDEN SONNTAG Taubenmarkt

Dienstbesprechung Rotes Kreuz:

jeden 3. Dienstag im Monat (19.45 Uhr)

Postentgelt bar bezahlt !